

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 38

Artikel: Die Jungfrau und ihre Bewunderer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jungfrau und ihre Bewunderer

Die Suppen in den Interlakener Hotels sind ausserordentlich gut — das kommt doch vor — was sonst kaum irgendwo in der Welt geschieht — das Gäste von der Abendstunde aufstehen, wenn kaum mehr als die Suppe vorbei ist und das Essen stehen lassen und hinausgehen auf die Promenade — dann nämlich kommt's vor, wenn am Abend eines strahlenden Tages die Jungfrau im roten Abendlicht steht, von dunkelvioletteten Himmel sich abhebt und von den dunklen Farnhängen des Lauterbrunnentals und ihr Fuß in tiefen Blau versinkt: Dann kann niemand der über den Höhenweg geht, sich dem Zauber des Ausblicks verschließen. Der Geplagteste wirft noch seine Blicke hinauf nach dem schimmernden Kanton und setzt sich einen Augenblick auf die Bank. Wer aber Zeit hat, verliert Stunden ans Schauen. Kann

ein Weg der Welt hat wohl entsetzliche Gesichter gesehen, soviel bewundernde Blicke, soviel Ausruhe des Staunens vernommen oder der Ueberwältigung der Begeisterung, wie sie oben auf diesem Pfad fallen angesichts des gewaltigen Berges. In zahllosen Wiederholungen hängt das Bild dieses Berges in den Behaltungen der Menschen. Wer aber selber vor ihm steht, behält in seinem Herzen die Erinnerung an den Ausblick, der ihm für eine Weile die Gedanken an den Kreislauf des Lebens verjagt und ihm das Glück der schauenden Bewunderung und das Gefühl des Erhabenen mitteil werden liess.

Unausgesprochenes Bild links: Ein Schweizer und ein deutscher Junge auf einer Wanderfahrt durch die Schweiz, jetzt sind sie auf der Durchreise in Interlaken. Der Schweizer macht seinem Freund auf allerlei Besserdichten die Jungfrau-Blicke aufmerkbar.



Bild links: In Interlaken sind sie noch nicht verschwunden die oft besungenen Pferdehändler (Händler) — niemand fragt: Sie sind sogar zahlreicher als andere, aber höchlichst selten noch über den Höhenweg.

Bild rechts: Der Höhenweg in Interlaken. Alle Bänke besetzt. Es ist um 11 Uhr mittags, die Musik spielt.



Das junge elegante Herrlein aus Frankfurt — Er wolle durchaus hinauf auf den Gipfel, «Später einmal», sagte der Papa.



Die Gestaltfrage ist ja nicht richtig. Ob wohl Niklaus W. Co. mit Klängezählen werden? Nächste Woche muß ich unbedingt... aber daran will ich jetzt nicht denken, sondern mich an den Ausblick hier halten! Prachtvoll, prachttoll!



Die große Sommerreise der ersehnten wegen Müde aus Tagbuch.



Für 20 Koppen verhandelt: Ich diese Herr aus dem mittelländischen Europa einen gemauerten Einblick in die Schärfe und Abbrüche.



Es gibt Leute, die können schätzen was es auch so, beim Coffein, bei einer Sitzung, in einem Vortrag, in der Bahn, wenn man sich auch auf einer Bank des Höhenwegs.



Die Bergsteiger ist nur Zeit hinaus auf dem Höhenweg zu treffen, als ihm selber lieb ist. Wenn man noch von einer Tour zurückkam, konnte man gleich eine neue draushängen. Aber heutzutage? — Jetzt soll ich halt nach da und warte!



Bibliotheksaus: Mitternacht, Verwirrung, Manuskript, Studenten Fragen — alles muß für eine Zeitlang zurücktreten. — Die geplagten Augen genießen das Bild des großartigsten Gebirges.

Bilder vom Höhenweg in Interlaken für die «Zürcher Illustrierte» aufgenommen von P. Senn

Licht im Kreis: Der weltberühmte Ausblick der Jungfrau von Interlaken aus. Einer der bekanntesten Bilder der Erde. Unverkümmelt, unverfälscht, an wer weiß wie vielen Winden hingelangt und doch immer wieder neu und großartig.

Unverändertes Bild: So jetzt mal den Kaiserentwurf! Nur mit dem schwingen, und schon haben wir sie, die Jungfrau und meine Herrliche wird gesehen, wenn ich ihr die nach Hause bringe. Schade! Gammeln kriegt ich ja keine drauf!

